

БЛАНК ОТВЕТОВ

Лексико-грамматический тест

ID#

H 1 0 - 0 1

Задание 1

1	Gesang	+
2	heißt	+
3	aufgenommen	+
4	Vergleich	+
5	aufgenommen Unterschiede	+
6	Merkmal	+
7	Anschluss	+
8	Vorgang	-
9	verwenden	+
10	gilt	+
11	festzustellen	+

Задание 2

A	als	+
B	beispielsweise	+
C	ob	+
D	werden	+
E	auf	-
F	sollte	-
G	Auf	-
H	für	-
I	bei	-

14 d
14

БЛАНК ОТВЕТОВ

Страноведение

ID#

410-01

1			C	+
2			C	-
3			C	+
4		B		-
5		B		+
6			C	-
7		B		-
8	A			+
9	A			+
10		B		+
11			C	+
12			C	-
13	A			+
14		B		+
15	A			+
16	A			+
17			C	-
18	A			+
19	A			+
20	A			-

13 N

13 Feb

БЛАНК ОТВЕТОВ

Чтение

ID#

Н10-01

Часть первая

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
В	С	С	В	С	С	В	А	С	С	А	А
-	-	-	-	+	-	+	+	+	-	-	+

Часть вторая

0	13	14	15	16	17	18	19	20
А	Н	Е	Д	В	И	С	G	Ф
	+	+	+	+	+	+	+	+

13 ✓

13 *[Signature]*

БЛАНК ОТВЕТОВ

Аудирование

ID#

410-01

	A	B	C	D	
1		X			+
2	X				+
3	X				+
4		X	XXXX		+
5			X		-
6			X		+
7	X				-
8				X	+
9			X		+
10	X				+
11			X		+
12	X				+
13				X	-
14		X			-
15			X		+

12 d

18

БЛАНК ОТВЕТА

Письмо

ID#

H 1 0 - 0 1

Das ausgelachte Mädchen

Lena lachte trotzdem weiter und verstand nicht, wieso ihr Vater nicht mit ihr lachte, denn für sie war es lustig. „Kannst du mir mal erklären, wieso du noch so lachst?“, fragte ihr Vater wütend. „Ist doch lustig!“, widersprach Lena. „Lena, du verstehst ja, es ist nicht gut über andere zu lachen. Stell' dir Mal vor, du würdest an ihrer Stelle sein und alle würden über ~~deinen~~^{blöden} Fehler lachen!“, erklärte Frank seiner Tochter. „Ich verstehe ja, dass es nicht gut ist, ~~ich~~ ich habe es nicht alleine gemacht, also bin ich nicht alleine schuldig!“, stimmte sie mit ihrem Vater teils zu. Das Gespräch mit ihrem Vater hat Lena zum Nachdenken gebracht. Als sie zu sich auf das Zimmer ging, klingelte plötzlich das Telefon. Am Telefon erklingte ihre Freundin Lisa, sie berichtete ihr mit Aufregung, was bei ihrem Heimweg vorgefallen war. „Na, erzähl schon!“, sagte Lena ungeduldig. „Lena du glaubst nicht, was ich gesehen habe!“, berichtete ihre Freundin. „Nachdem wir uns an der Ampel getrennt haben, bin ich Richtung Jdas Haus gegangen und habe sie dort heulend auf dem ~~Bordstein~~ Gehweg getroffen. Mir tat sie sehr leid, sodass ich an ihr nicht vorbeigehen konnte. Sie erklärte mir, dass sie nicht mit Absicht die Wörter vertauscht hatte. Jda hat mir zugegeben, dass sie nicht so gut Englisch kann und die Grammatik, sowie den Wortschatz, als Problem Englisch zu verstehen sieht.“

H10-01

„Lisa, ich habe es auch eingesehen, dass es schlecht war Jda vor der ganzen Klasse durchzulachen.“ Weißt du, ich möchte ihr mit dem Englischen ein bisschen helfen!“ meinte Lena. „Wenn wir morgen in die Schule kommen, werde ich zu ihr hingehen und es ihr sagen. Mir ist es egal, was die anderen über mich sagen werden. Ich möchte versuchen mit ihr eine Freundschaft zu schließen!“ sagte Lisa nickend. „Ich bin mit dir völlig einverstanden!“, stimmte Lena zu. Nach dem Telefonat mit Lisa, ging Lena zu ihrem Vater ins Wohnzimmer und setzte sich neben ihm. Ihr Vater verstand, dass sie ihm was wichtiges sagen möchte.

185 

БЛАНК ОТВЕТА

Письмо

ID#

H 1 0 - 0 1

Das ausgelachte Mädchen

Lena lachte trotzdem weiter und verstand nicht, wieso ihr Vater nicht mit ihr lachte, denn für sie war es lustig. „Kannst du mir mal erklären, wieso du noch so lachst?“, sagte ihr Vater wütend. „Ist doch lustig!“, wieder sprach Lena. „Lena, du verstehst ja, es ist nicht gut über andere zu lachen. Stell' dir mal vor, du würdest an ihrer Stelle sein und alle würden über ~~deinen~~^{blöden} Fehler lachen!“, erklärte Frank seiner Tochter. „Ich verstehe ja, dass es nicht gut ist, ~~ich~~ ich habe es nicht alleine gemacht, also bin ich nicht alleine schuldig!“, stimmte sie mit ihrem Vater teils zu. Das Gespräch mit ihrem Vater hat Lena zum Nachdenken gebracht. Als sie zu sich auf das Zimmer ging, klingelte plötzlich das Telefon. Am Telefon erklingte ihre Freundin Lisa, sie berichtete ihr mit Aufregung, was bei ihrem Heimweg vorgefallen war. „Na, erzähl schon!“, sagte Lena ungeduldig. „Lena du glaubst nicht, was ich gesehen habe!“, berichtete ihre Freundin. „Nachdem wir uns an der Ampel getrennt haben, bin ich Richtung Jdas Haus gegangen und habe sie dort heulend auf dem ~~Bank~~ Gehweg getroffen. Mir tat sie sehr leid, sodass ich an ihr nicht vorbeigehen konnte. Sie erklärte mir, dass sie nicht mit Absicht die Wörter vertauscht hatte. Jda hat mir zugegeben, dass sie nicht so gut Englisch kann und die Grammatik, sowie den Wortschatz, als Problem Englisch zu verstehen nicht.“

Orth.
Orth.

Orth.

~~Orth.~~
Orth.?

W

H10-01

„Lisa, ich habe es auch eingesehen, dass es schlecht war Ida vor der ganzen Klasse durchzulachen.“ Weißt du, ich möchte ihr mit dem Englischen ein bisschen helfen!“ meinte Rena. „Wenn wir morgen in die Schule kommen, werde ich zu ihr hingehen und es ihr sagen. Mir ist es egal, was die anderen über mich sagen werden. Ich möchte versuchen mit ihr eine Freundschaft zu schließen!“ sagte Lisa sicher. „Ich bin mit dir völlig einverstanden!“, stimmte Rena zu. Nach dem Telefonat mit Lisa ~~ging~~ ging Rena zu ihrem Vater ins Wohnzimmer und setzte sich neben ihm. Ihr Vater verstand, dass sie ihm was wichtiges sagen möchte.

Orth

Orth

Ggr
Orth

185/

ID#

H 1 0 - 0 1

Das ausgelachte Mädchen

Lena lachte trotzdem weiter und verstand nicht, wieso ihr Vater nicht mit ihr lachte, denn für sie war es lustig. „Kannst du mir mal erklären, wieso du noch so lachst?“, fragte ihr Vater wütend. „Ist doch lustig!“, wiedersprach Lena. orth(z)

„Lena, du verstehst ja, es ist nicht gut über andere zu lachen. Stell' dir Mal vor, du würdest an ihrer Stelle sein und alle würden über deinen ^{blöden} ~~blöden~~ Fehler lachen!“, erklärte Frank seiner Tochter. orth

„Ich verstehe ja, dass es nicht gut ist, ~~ich~~ gr orth ich habe es nicht alleine gemacht, also bin ich nicht alleine schuldig!“, stimmte sie mit ihrem Vater teils zu. Das Gespräch mit ihrem Vater hat Lena zum Nachdenken gebracht. Als sie zu sich auf das Zimmer ging, klingelte plötzlich das Telefon. Am Telefon erklingte ihre Freundin Lisa, sie berichtete ihr mit Aufregung, was bei ihrem Heimweg vorgefallen war. „Wa, erzähl schon!“, sagte Lena ungeduldig. „Lena du glaubst nicht, was ich gesehen habe!“, berichtete ihre Freundin. „Nachdem wir uns an der Ampel getrennt haben, bin ich Richtung Jdas Haus gegangen und habe sie dort heulend auf dem ~~Bahnhof~~ Gehweg getroffen. Mir tat sie sehr Leid, sodass ich an ihr nicht vorbeigehen konnte. Sie erklärte mir, dass sie nicht mit Absicht die Wörter vertauscht hatte. Jda hat mir zugegeben, dass sie nicht so gut Englisch kann und die Grammatik, sowie den Wortschatz, als Problem Englisch zu verstehen nicht.“

H10-01

„Lisa, ich habe es auch eingesehen, dass es schlecht war Ida
vor der ganzen Klasse durchzulachen.“ Weißt du, ich möchte ihr
mit dem Englischen ein bisschen helfen!“ meinte Lena. „Wenn wir ^{orth}
morgen in die Schule kommen, werde ich zu ihr hingehen und es
ihr sagen. Mir ist es egal, was die anderen über mich sagen
werden. Ich möchte versuchen mit ihr eine Freundschaft zu schließen!“
Sagte Lisa nickend. „Ich bin mit dir völlig einverstanden!“ stimmte
Lena zu. Nach dem Telefonat mit Lisa, ging Lena zu ihrem Vater ins
Wohnzimmer und setzte sich neben ihm. Ihr Vater verstand, dass ^{gr}
sie ihm was wichtiges sagen möchte.

18. Februar